

Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales**
zur Kenntnis im **Ortsbeirat Südstadt**

Betreff: Zuschuss für Elkiko; Aufhebung des Sperrvermerks

Bezug: Antrag auf Fördermittel vom 25.09.2017

Anlagen: Antrag Elkiko 25.09.17

Beschlussantrag:

Der Sperrvermerk in Höhe von 18.000 € auf der HH-Stelle 1.4601.7050.000 (Zuschüsse an Einrichtungen der Jugendhilfe) wird aufgehoben.

| Finanzielle Auswirkungen | HH-Stelle | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 ff. |
|--|-----------------|-------------|-----------------|
| Verwaltungshaushalt | | | |
| Zuschüsse an Einrichtungen der Jugendhilfe | 1.4601.7050.000 | 178.560 € | 178.560 € |

Ziel:

Schaffung guter struktureller Bedingungen für die ehrenamtliche Arbeit im Elkiko, weiterer Ausbau der Angebotspalette, nachhaltige Entwicklung des Familienzentrums und Ausgestaltung als Stadtteiltreff.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Das Elkiko hat in den siebzehn Jahren seines Bestehens sein Angebot stetig erweitert und sich nach und nach von einer Initiative der Familienselbsthilfe zu einem wichtigen und großen Familienzentrum weiterentwickelt. Angesiedelt im Loretto versteht sich das Elkiko als ein Ort der Begegnung und gegenseitiger Unterstützung für Familien aus ganz Tübingen. Gleichzeitig sieht sich das Elkiko aber auch als ein Treffpunkt für das Loretto, in dem alle Generationen willkommen sind.

Um eine gute Begleitung des Ehrenamts zu gewährleisten, aber auch um eine professionelle, konzeptionell arbeitende Leitung und Weiterentwicklung des Elkiko zu einem Stadtteiltreff zu gewährleisten, benötigt das Elkiko Stellenanteile für Sozialarbeit in einem Stellenumfang von 50% einer Vollzeitstelle. Diese Stellenanteile sollen nicht auf eine Person, sondern dem Charakter des aus der Selbsthilfe entstandenen Familienzentrums Elkiko entsprechend, auf mehrere Schultern verteilt werden. Mit Hilfe der neu hinzukommenden Stellenanteile soll der Generationenwechsel innerhalb der Leitung des Elkiko vollzogen werden, die Schulung der ehrenamtlichen Kräfte erfolgen und die konzeptionelle Weiterentwicklung des Zentrums gewährleistet werden. Der Gemeinderat hat die Mittel mit Sperrvermerk versehen in den Haushalt 2018 eingestellt.

2. Sachstand

In der Rahmenkonzeption der Tübinger Stadtteiltreffs ist das Familienzentrum Elkiko als Begegnungsstätte mit inhaltlichem Schwerpunkt verortet. Durch sein spezifisches Angebot erfüllt Elkiko sowohl die Funktion eines Stadtteiltreffs als auch die eines gesamtstädtischen Angebotes für die Zielgruppe der Familien. Die Südstadt ist somit durch den Stadtteiltreff NaSe im Drei-Höfe-Quartier und das Familienzentrum Elkiko im Lorettoviertel gut mit Treffpunkten aufgestellt. Zwei Entwicklungen sind Hintergrund des Zuschussantrages von Elkiko:

a. Wandel des Ehrenamts

Die Bedingungen, unter denen das Elkiko vor 17 Jahren begonnen hat, haben sich stark gewandelt. Der Beginn des Elkiko war eine Elterninitiative, bei der sich die Familien gegenseitig im Alltag mit kleinen Kindern unterstützt haben. Die drei Jahre Elternzeit, die einer Familie nach der Geburt eines Kindes zusteht, wurde überwiegend ausgeschöpft. Dies hatte zur Folge, dass - meist - die Frauen Kapazitäten hatten, sich über einen längeren Zeitraum ehrenamtlich im Elkiko einzubringen und Verantwortung für einzelne Bereiche zu übernehmen. Inzwischen gehen die meisten Frauen schon nach einem Jahr wieder zurück in den Beruf, was die Zeitspanne für ein ehrenamtliches Engagement erheblich verkürzt. Zudem ist gerade das erste Jahr mit einem Kind besonders anstrengend und die zeitlichen und kräftemäßigen Ressourcen knapp. Der Aspekt der gegenseitigen Unterstützung und der Beteiligung an der Grundidee der Selbsthilfe im Elkiko ist dadurch nicht verlorengegangen, ist aber schwerer zu bewältigen. Um das umfassende und tägliche Angebot für Familien verlässlich zu gewährleisten, sind neben dem Ehrenamt auch bezahlte Kräfte erforderlich.

b. Sozialräumliche Aspekte und demographischer Wandel

Das Elkiko wird stadtweit wahr- und angenommen, versteht sich aber auch als ein Treffpunkt für die Südstadt, speziell das Loretto. Wie viele andere Stadtteile befindet sich auch das Loretto in einem Wandel: die Bevölkerung wird älter, viele Zugezogene und Geflüchtete prägen das Leben vor Ort. Diesem möchte das Elkiko Rechnung tragen und vermehrt Angebote im Sinne eines Stadtteiltreffs machen: Offen für alle Generationen, Integration der Geflüchteten und Pflege der Nachbarschaft. Sein Profil der guten und professionellen Familienselbsthilfe soll dabei auf jeden Fall erhalten bleiben.

c. Qualitätssicherung

Im Elkiko gibt es neben einigen offenen Treffs, die überwiegend durch die anwesenden Eltern geleitet werden, auch Angebote, die von Personen geleitet werden, die durch das Elkiko geschult werden, damit eine gute pädagogische Betreuung der Gruppen und auch eine fachliche Begleitung der Eltern stattfinden kann. Diese fachliche Qualifizierung kennzeichnet das hohe fachliche Niveau des Elkiko und macht es dadurch zu einem überaus geschätzten und gut besuchten Treffpunkt für Familien. Ziel ist, dieses Niveau zu halten. Das Elkiko schulert diese Schulungen selbst und die neuen Stellenanteile sollen dazu dienen, diese Qualifizierungsmaßnahmen zu gewährleisten.

3. Vorschlag der Verwaltung

Die Stadtverwaltung schlägt eine Aufhebung des Sperrvermerks über 18.000 € auf der HH-Stelle 1.4601.7050.000 vor.

Der Zuschuss ermöglicht den Generationenwechsel in der Leitung des Elkiko, sichert gute Rahmenbedingungen für das ehrenamtliche Engagement im Elkiko und garantiert das hohe fachliche Niveau. Der Zuschuss ermöglicht die Weiterentwicklung der Arbeit mit den oben genannten Schwerpunkten. Ferner sind weiterhin die Öffnungszeiten garantiert, die sich im Elkiko fast über die gesamte Woche und auch über die Ferienzeiten erstrecken.

4. Lösungsvarianten

Verbleib beim Status Quo und dadurch langfristig ein Einbruch in der Anzahl der Angebote und Öffnungstage, da die Gründergeneration über kurz oder lang aussteigen wird.

5. Finanzielle Auswirkungen

Durch die Aufhebung des Sperrvermerks in Höhe von 18.000 € auf der HH-Stelle 1.4601.7050.000 (Zuschüsse an Einrichtungen der Jugendhilfe) können diese Mittel zur Schaffung eines zusätzlichen Stellenumfanges von 50 % im Elkiko verwendet werden. Für den Haushalt 2019 und für die Folgejahre sind die Mittel in gleicher Höhe zu veranschlagen.